

Der Rapperswiler

Bangerten
Bittwil
Dieterswil
Frauchwil
Lätti
Moosaffoltern
Rapperswil
Ruppoldsried
Seewil
Vogelsang
Wierezwil
Zimlisberg



**Sonderausgabe
zur Gemeindeversammlung
vom 10. Juni 2024, 19.30 Uhr,
Kombihalle Rapperswil BE**

Informationen der Gemeindebehörde Rapperswil BE zu Traktandum 2
«Schulraumerweiterung» der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2024

Die Stimmberechtigten haben anlässlich der Gemeindeversammlung vom **10. Juni 2024** über die Erweiterung der Schulanlage Rapperswil BE zu befinden und den dafür notwendigen **Investitionskredit von CHF 10'010'000.00** zu beschliessen. Dem Gemeinderat ist eine transparente Information zu dieser wegweisenden Investition wichtig, weshalb Sie ergänzend zum ordentlichen Informationsblatt «Der Rapperswiler» mit dieser Sonderausgabe detaillierte Informationen erhalten.

1. Ausgangslage

Die Entwicklung der Gemeinde Rapperswil BE sowie der Lehrplan, veränderte Lernformen und die damit verbundene Schulentwicklung sind eine Herausforderung für die Gemeinde. Der Schulbetrieb muss laufend weiterentwickelt und die Schulinfrastruktur entsprechend angepasst werden. Deshalb wurden auf dem Schulareal in Rapperswil BE bereits zwei provisorische Schulzimmer in einem Container eingerichtet. Diese sind Ausdruck dafür, dass die Gemeinde ihre Schulliegenschaften dringend weiterentwickeln muss. Einerseits fehlen aufgrund einer steigenden Zahl an Schüler/-innen Klassenräume. Andererseits soll unsere Schule den Anforderungen der Gesellschaft gerecht werden und unsere Kinder möglichst gut auf die Anforderungen der Arbeitswelt vorbereiten.

Die Gemeinde hat ein Leitbild. Darin ist festgehalten, dass Rapperswil BE über ein vollständiges, qualitativ hochstehendes Grundschulangebot verfügt und eine vorausschauende Planung und kontinuierliche Investitionen dafür sorgen, dass die kommunale Infrastruktur gut unterhalten ist und dem Stand der Entwicklung entspricht.

Die Schulanlage wurde

- im Jahr 1959 auf dem offenen Feld am heutigen Standort neu gebaut,
- Mitte der 1990er Jahre mit einer Mehrzweckhalle mit Foyer erweitert,
- im Jahr 2008 mit einem modernen Sport- und Pausenplatz mit Tartanbahnen ausgebaut und
- im Jahr 2011 im Oberstufentrakt um ein weiteres Geschoss aufgestockt.

Die Schulanlage ist heute an ihrer Kapazitätsgrenze. In den nächsten Jahren besteht zusätzlicher Bedarf an Schulraum, um dem geltenden Lehrplan und der Bevölkerungsentwicklung gerecht zu werden. Dieser Zusatzbedarf muss in Form von Reorganisationen und Erweiterungen in der Schulanlage gedeckt werden.

Neben dem fehlenden Schulraum weisen die bestehenden Räume diverse Mängel auf und müssen saniert werden. Insbesondere sind die WC-Anlagen in beiden Schulhaustrakten sanierungsbedürftig.

Grundsätzlich sind die vorhandenen Räume für zeitgemässen Unterricht nicht mehr genügend. Dieser beinhaltet neben dem klassischen Unterricht im Klassenverband auch selbstorganisiertes und damit selbständiges Lernen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Besprechungen im Kreis etc.

Anlässlich der öffentlichen Informationsanlässe konnte sich die Bevölkerung bereits detailliert über das Projekt informieren lassen sowie Fragen und Anregungen einbringen. Die Stimmberechtigten sollen nun an der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2024 über den Investitionskredit abstimmen.

2. Schulorganisation Rapperswil BE

In der Gemeinde Rapperswil BE werden Schüler/-innen vom Kindergarten bis zur 9. Klasse unterrichtet. Im Kindergarten und in der Primarstufe werden Zweijahrgangsklassen gebildet. Aktuell werden drei Kindergartenklassen in Ruppoldsried, zwei Primarklassen (1. - 4. Klasse) in Dieterswil und vier Primarklassen (1. - 6. Klasse) sowie eine Kindergartenklasse in Rapperswil BE geführt.

Die Oberstufe wird durch den Oberstufenverband Rapperswil BE geleitet, bei dem Grossaffoltern, Rapperswil BE, und Wengi Verbandsgemeinden sind. Am Oberstufenzentrum gibt es neun Klassen der 7. - 9. Klasse.

3. Projektvorstellung

3.1 Schulraumerweiterung

Im Zeitraum von Juni 2022 bis Mai 2024 hat eine vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe zusammen mit einem Architektenteam eine Schulraumplanung mit einer Variantenstudie durchgeführt. Daraus wurde ein Projekt für einen Umbau und eine Erweiterung der Schulgebäude in Rapperswil BE erarbeitet. In die Wahl der favorisierten Variante sind unter anderem die Entwicklung der Schüler/-innenzahlen, die Raumbedürfnisse der Schule, die Tragbarkeit der Kosten durch die Gemeinde und die Rückmeldungen aus diversen Informations- und Mitwirkungsanlässen eingeflossen.

Aus den anfänglich diskutierten Varianten und den Grobkostenschätzungen war rasch bekannt, dass nicht alle Defizite der Schulanlage Rapperswil BE behoben werden können. Es wurden bereits im Variantenstudium zusätzliche optimierte Varianten ausgearbeitet, um der Finanzlage der Gemeinde Rechnung zu tragen. In diesem Prozess wurde ein Reserveklassenzimmer gestrichen sowie die Tagesschulräumlichkeiten und die Räume für die individuelle Förderung redimensioniert.

Das beste Projekt bezüglich Kosten-Nutzen, das der Gemeindeversammlung nun unterbreitet wird, umfasst:

- Einen Neubau für zwei zusätzliche Klassenzimmer mit Gruppenräumen, ein Kindergartenklassenzimmer und eine Tagesschule.
- Umbauten und Renovierungsarbeiten am Bestand im Primar- und Oberstufenschulgebäude und eine Sanierung der Sanitäreinrichtungen in beiden Schulgebäuden.
- Die Optimierung der bestehenden Schul- und Gemeindebibliothek.
- Einen Anbau/Aufstockung an die Mehrzweckhalle mit einem grossen multifunktionalen Raum und gleichzeitiger Vergrößerung der Küche und des Geräteraumes der Turnhalle.
- Neueinteilung der Klassen- und Gruppenräume im Oberstufenschulgebäude, damit für jedes Schulzimmer ein angrenzender Gruppenraum zur Verfügung steht.

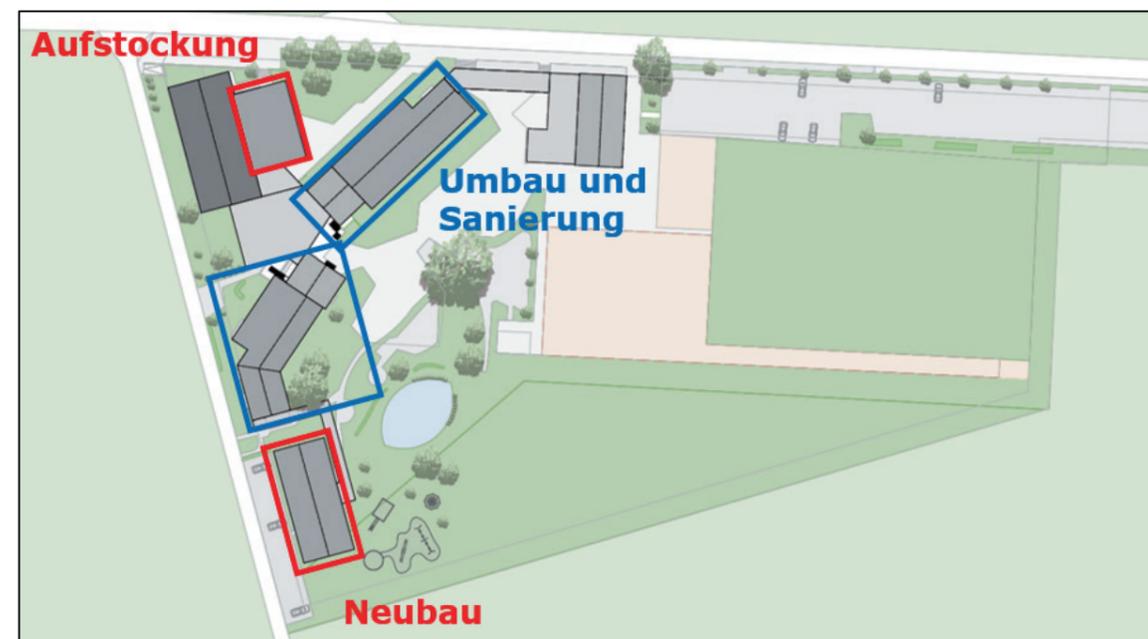
Der durch die Aufstockung neu generierte multifunktionale Raum soll als Mensa, Singsaal und Aula dienen und kann am Abend auch von Vereinen genutzt werden. Der heutige Singsaal der Oberstufe wird zukünftig als Klassenzimmer genutzt werden.

Mit dieser Neuzuteilung kann im Erdgeschoss des Oberstufenschulhauses ein Schulzimmer aufgehoben werden. Dieser Raum soll für die Schulleitung, Lehrerarbeitsplätze, Schulsozialarbeit, Integrierte Förderung, die Logopädie sowie die Bibliothek optimiert werden und wenn möglich einzelne Schülerarbeitsplätze für besondere Bedürfnisse bezüglich individuellen Lernens zur Verfügung stellen.

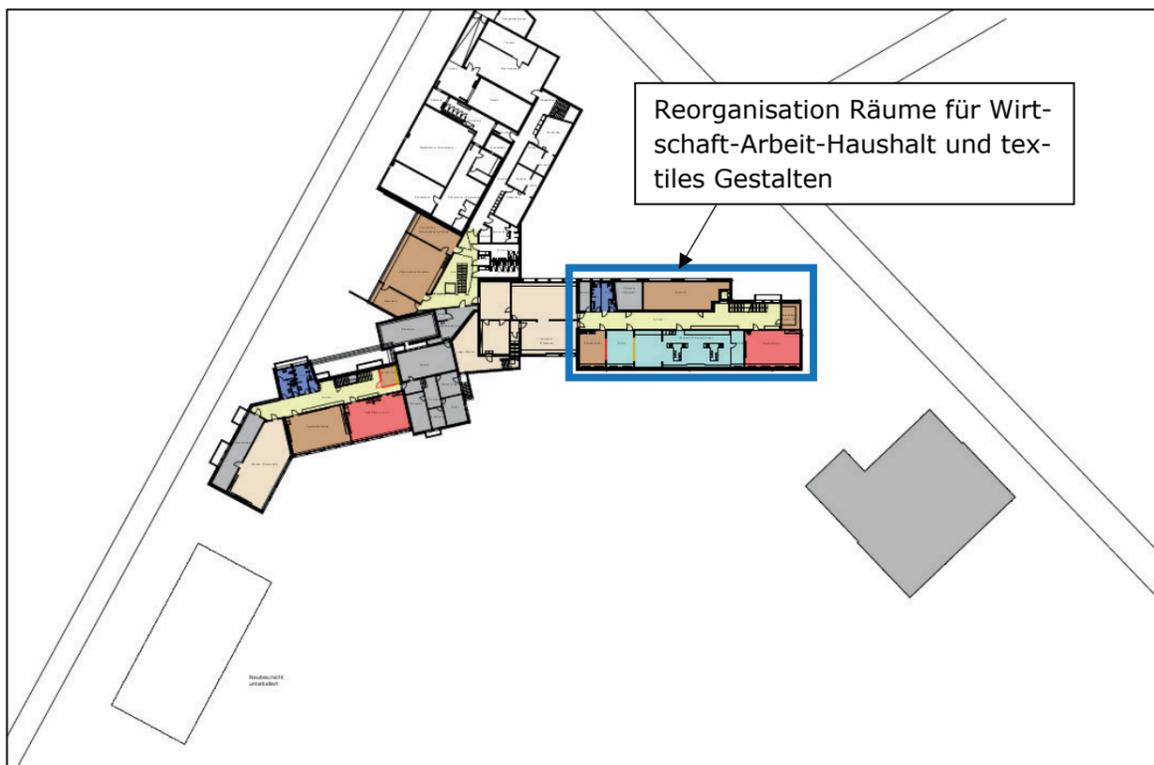
Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Raumzuteilung mit der präsentierten Machbarkeitsstudie nicht abschliessend erarbeitet werden konnte. Die Machbarkeitsstudie mit der Kostenschätzung zeigt, welches Projekt durch die Arbeitsgruppe und den Gemeinderat im Rahmen des nächsten Projektschritts detailliert ausgearbeitet wird.

Der nächste Projektschritt ist das sogenannte Vorprojekt. Mit diesem werden detaillierte Pläne zur konkreten Einteilung erstellt und Aspekte wie energetische Standards, Elektroplanung, Licht oder Lärm betrachtet sowie die Raumzuteilung im Kontext der Abläufe der Schule, der Bibliothek und der Nutzung durch Vereine diskutiert. In diesem nächsten Schritt können sich insbesondere im Erdgeschoss des Oberstufenschulgebäudes mit der Bibliothek, beim Anbau/Aufstockung an die Mehrzweckhalle und im Neubau noch Veränderungen ergeben.

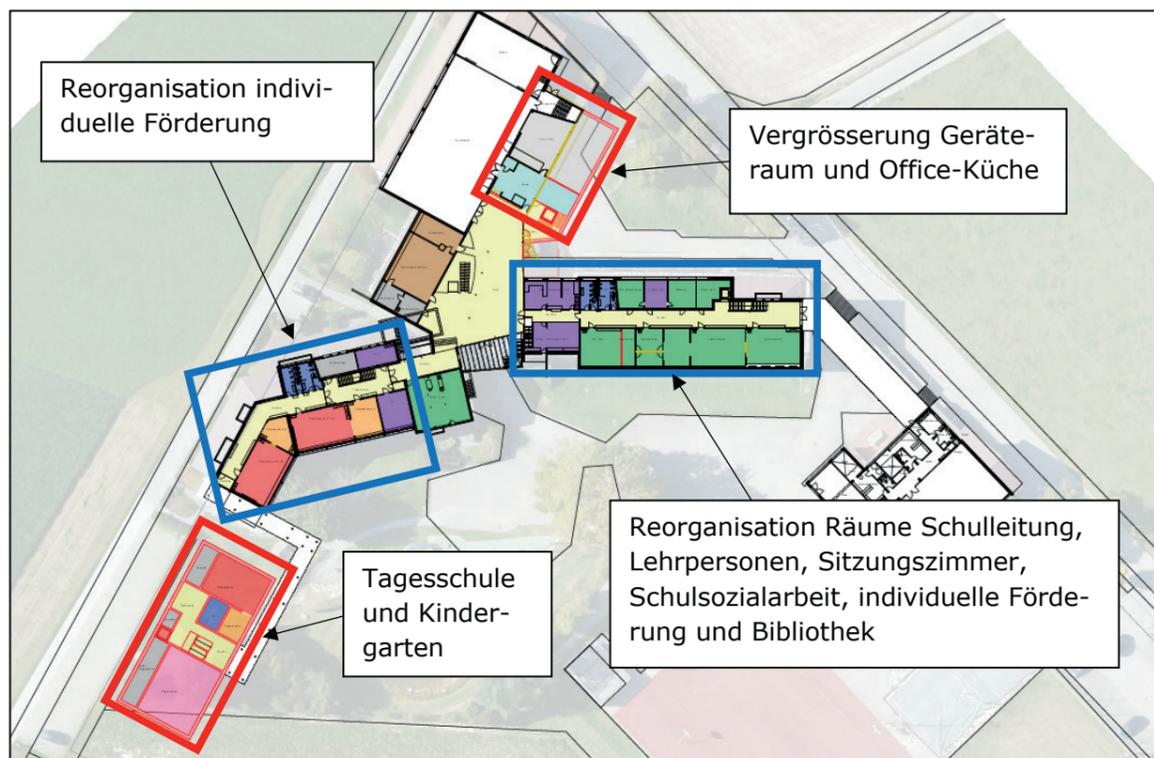
3.2 Pläne



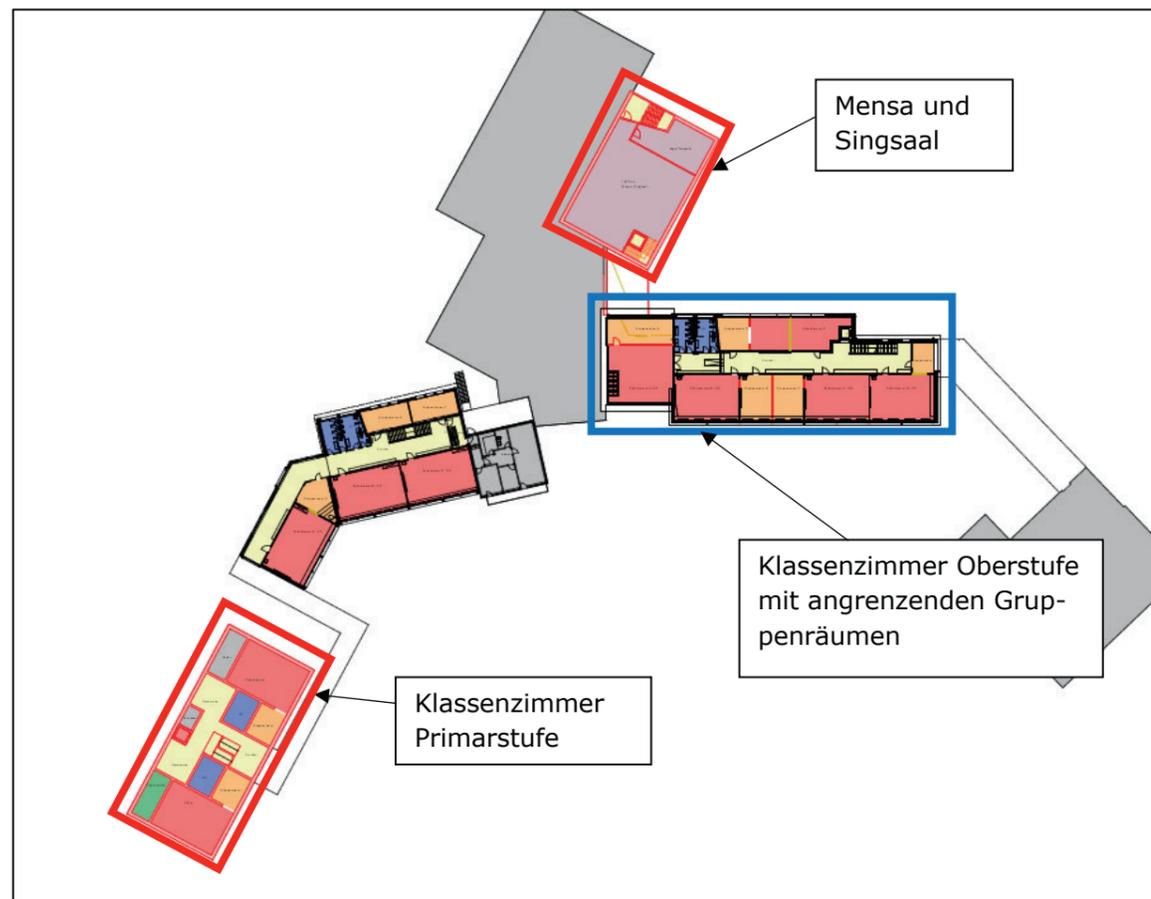
Übersicht Aufstockung, Umbau und Sanierung



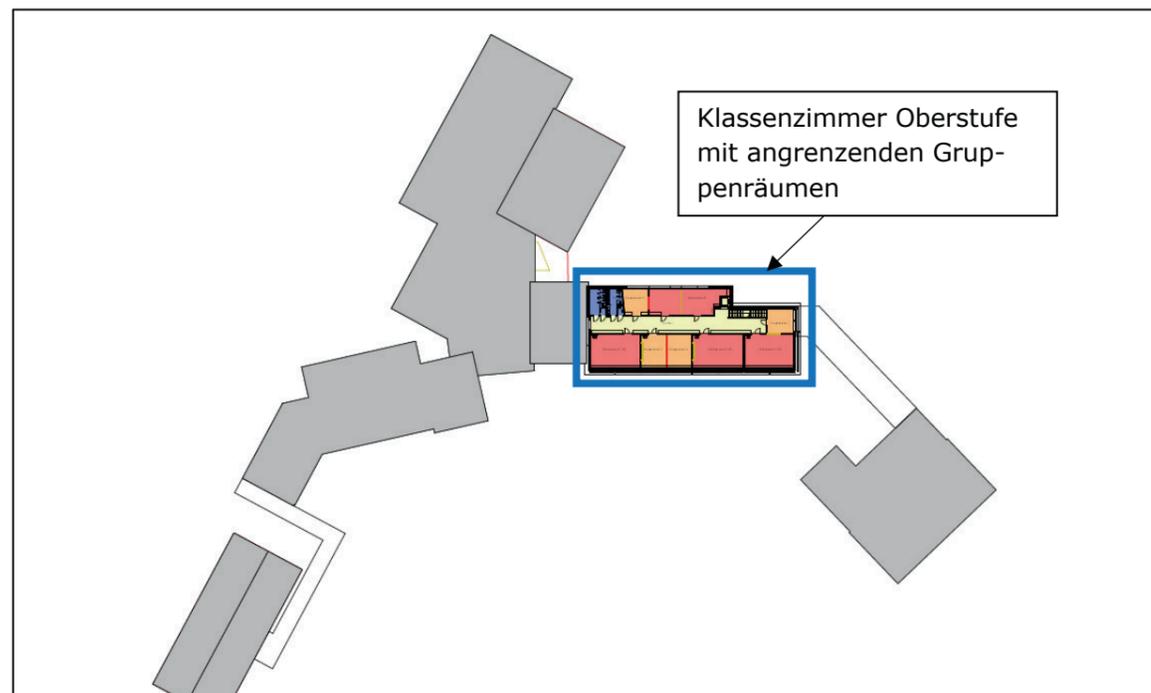
Plan Untergeschoss



Plan Erdgeschoss



Plan 1. Obergeschoss



Plan 2. Obergeschoss

3.3 Optimierung Schul- und Gemeindebibliothek

Der an der Informationsveranstaltung geäusserte Wunsch nach der Vergrösserung der Schul- und Gemeindebibliothek auf eine Fläche von 150 m², wurde in Erwägung gezogen. Bei der eingehenden Prüfung stellte sich jedoch heraus, dass bei einer derartigen Vergrösserung mit hohen Investitions- und Folgekosten gerechnet werden muss. Der Gemeinderat kann diese Varianten deshalb nicht guten Gewissens vertreten.

Um dem Anliegen trotzdem gerecht zu werden, wurden weitere Optimierungsvarianten gesucht. Der Gemeinderat kam zum Schluss, sich auf folgende Variante festzulegen: Die Schul- und Gemeindebibliothek soll nicht mehr durch einen Korridor unterteilt werden, was ein wichtiges Bedürfnis der Bibliothek ist. Die Bibliothek soll als zusammenhängende Fläche im Erdgeschoss der Oberstufe angeordnet werden und kann damit sogar leicht vergrössert werden. Dies führt zu einer wesentlichen Verbesserung der heutigen Situation.

3.4 Kosten Bauprovisorium

Es ist geplant, dass zuerst der Neubau erstellt wird. Während den anschliessenden Umbau- und Sanierungsarbeiten des bestehenden Schulgebäudes soll der Unterricht im Neubau und dem heutigen Containerprovisorium stattfinden. Somit sind für provisorischen Schulraum keine Kosten eingerechnet.

4. Finanzen

4.1 Anlagekosten

Die Grobkostenschätzung rechnet mit 10,01 Mio. Franken für die Schulraumerweiterung. In der Grobkostenschätzung enthalten sind die Planung, der Bau von neuen Gebäudekörpern (inkl. Umbauten), Sanierungen in den bestehenden Gebäuden und am Foyerflachdach, Umgebungsanpassungsarbeiten, Baunebenkosten, die Ausstattung der neuen Schulzimmer und einer Reserve von 20 %. Die Sanierungen beinhalten u.a. die Sanierung der WC-Anlagen und der Böden und Wände in den Klassenzimmern, welche der Gemeinderat bereits im Rahmen des Budgets Jahr für Jahr in Planung hatte.

Aufgrund der geplanten Investitionen entstehen jährliche Folgekosten für Personal- und Betriebsaufwand, Zinsen, Abschreibungen etc., wobei die Investitionen im Bereich der Oberstufe durch die Verbandsgemeinden des Oberstufenverbandes (OSZ) mitfinanziert werden.

Beschrieb	Kosten
	in CHF
Vorbereitungsarbeiten	340'000.00
Neubau Primarschule inkl. Tagesschule	3'395'000.00
Erweiterung und Aufstockung Mensa/Singsaal bei Mehrzweckhalle	1'250'000.00
Umbau und Sanierung Bestand Oberstufentrakt:	2'500'000.00
- Toiletten UG, EG, 1. OG, 2. OG	CHF 400'000.00
- Schulzimmer UG, EG, 1. OG, 2. OG	CHF 1'125'000.00
Anpassungen und Sanierungen Bestand Primarschulhaus:	
- Toiletten UG, EG, 1. OG	CHF 450'000.00
- Schulzimmer UG, EG, 1. OG	CHF 525'000.00
Umgebung	390'000.00
Baunebenkosten	360'000.00
Bewilligungen, Bauherrenleistungen	
Reserve	1'600'000.00
Ausstattung	130'000.00
Rundungsdifferenz	5'000.00
<i>Total Investitionskosten inkl. MwSt. 7.7 %</i>	<i>9'970'000.00</i>
Total Investitionskosten inkl. MwSt. 8.1 %	10'010'000.00

Die Kosten (Grobkostenschätzung) wurden durchs Architektenteam (ohne Fachplaner), basierend auf Annahmen und Vergleichswerten, mit einer Genauigkeit von +/- 25 % ermittelt. Die Mehrwertsteuer von 8.1 % ist eingerechnet.

4.2 Finanzielle Auswirkungen, Realisier- und Tragbarkeit

Nebst den Investitionskosten ist es wichtig, der Bevölkerung die jährlich wiederkehrenden Folgekosten aufzuzeigen.

Beschrieb	Schulraum- erweiterung
	in CHF
Geplante Investitionskosten	10'010'000.00
Abschreibung der Investitionskosten ab Inbetriebnahme (Teilbezug allenfalls möglich)	429'800.00
Nutzungsdauer gem. Anhang 2 zu Art. 83 Abs. 2 GV	
Liegenschaft: 25 Jahre*	380'800.00
Mobiliar / Planung: 10 Jahre	49'000.00
mutmasslicher Zinsaufwand für Festkredit 3 %	300'300.00
Jährliche Betriebskosten (Mehraufwand)	217'000.00
- Heizung, Unterhalt, Strom, usw.	
- Personalkosten Hauswart	
- Versicherungen	
Total jährlich wiederkehrende Folgekosten brutto (Grobschätzung)	947'100.00
./. Mehreinnahmen aus der jährlichen Abrechnung des Oberstufenschulverbandes (Nutzung von rund 50 % der Anlage)	Gem. jährlicher Abrechnung
- Beteiligung an Abschreibungsaufwand	
- Beteiligung an Mietkosten	
- Beteiligung an Betriebskosten	
./. Subventionen	Werden keine erwartet
* Per 01.01.2026 ist die Anpassung der Nutzungsdauer auf 33 1/3 Jahre vorgesehen. Diese ist jedoch vom Regierungsrat noch nicht beschlossen.	

Auswirkung auf das Haushaltsgleichgewicht:

Ein Steueranlagezehntel entsprach im Jahr 2022 in der Gemeinde Rapperswil BE rund CHF 406'500.00.

Die Schulraumerweiterung ist im Finanzplan 2023-2028 vom 16.10.2023 mit 8.25 Mio. Franken enthalten. Seit der Finanzplanung wurde das Projekt jedoch weiter ausgearbeitet. Der heute vorliegende Kostenvoranschlag für die Schulraumerweiterung beträgt 10.01 Mio. Franken.

Mit dem Jahresabschluss 2023 (siehe Rapperswiler Nr. 191) sind die Folgekosten laut aktualisiertem Finanzplan vorerst bei gleichbleibender Steueranlage von 1.68 Einheiten tragbar. Die jährlichen Aufwandüberschüsse, welche im Finanzplan ausgewiesen sind, können bis am Ende der Planperiode durch das Eigenkapital gedeckt werden. Eine Erhöhung der Steueranlage **nach** der aufgezeigten Planperiode im Finanzplan ist nicht auszuschliessen.

5. Würdigung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die Bedürfnisse der Gemeinde mit der vorliegenden Schulraumerweiterung optimal abgedeckt werden können und ein finanziell tragbares Erweiterungs- und Sanierungsprojekt erarbeitet werden konnte. Damit verfügt Rapperswil BE weiterhin über ein vollständiges, qualitativ hochstehendes Grundschulangebot mit modernen Schulräumen, Mensa und Tagesschule.

6. Terminprogramm

Das Terminprogramm sieht folgende Meilensteine vor:

- Kreditbewilligung 10. Juni 2024
- Erarbeitung Vorprojekt ab Sommer 2024
- Baubewilligungsverfahren abgeschlossen bis Herbst 2025
- Baubeginn Anfang 2027
- Bauvollendung Sommer/Herbst 2028

7. Folgen einer Ablehnung

Der Gemeinderat hat für die Machbarkeitsstudie einen Kredit von CHF 98'000.00 bewilligt. Darin enthalten ist auch die Analyse der bestehenden Nutzung und die Erarbeitung des Bedarfs an Schulraum. Ein grosser Teil dieses Kredits müsste ohne Nutzen abgeschrieben werden. Die Schule müsste weiterhin in den bestehenden, engen und sanierungsbedürftigen Strukturen funktionieren. Als Folge müsste das Containerprovisorium über eine längere Zeit mit jährlichen Folgekosten bestehen bleiben. Die Schule als Arbeitgeberin und moderne Bildungsstätte würde eine starke Abwertung erleiden und die Gemeinde Rapperswil BE deutlich an Attraktivität verlieren. Es müssten weitere und zum Teil auch teure provisorische Lösungen gesucht werden, da der Unterricht so langfristig nicht möglich ist.

8. Antrag an die Stimmberechtigten

- 8.1 Die Stimmberechtigten bewilligen einen Investitionskredit von CHF 10'010'000.00 für die Erweiterung und Sanierung der Schulanlage Rapperswil BE.
- 8.2 Der Gemeinderat wird mit der Ausführung des Beschlusses und der Umsetzung der Erweiterung und Sanierung der Schulanlage Rapperswil BE bevollmächtigt.

Der Gemeinderat Rapperswil BE bedankt sich für Ihre Aufmerksamkeit und freut sich, Sie an der Gemeindeversammlung **vom 10. Juni 2024, 19.30 Uhr**, in der Mehrzweckhalle bei der Schulanlage Rapperswil, begrüessen zu dürfen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website www.rapperswil-be.ch oder via QR-Code unter dem Register «Schulraumerweiterung». Dort finden Sie unter anderem häufig gestellte und wichtige Fragen und Antworten (FAQ) sowie die Pläne.



